

Bedeutungsvoll leben!

Wie mach ich das?

Gliederung

I. BEDEUTUNG ER-SCHAFFEN

**II. BEDEUTUNG EMPFANGEN UND
VERSCHENKEN**

III. BEDEUTUNG ENTDECKEN

Einleitender Gedanke (wir wollen bedeutungsvoll sein)

- ⇒ Interessant, was wir hier alles gehört haben. Einige der Leute haben ausgezeichnete Antworten gegeben, wenigstens aus meiner Sicht. Es ist schon sinnvoll, sich einmal darüber Gedanken zu machen, wie man bedeutungsvoll leben kann.
- ⇒ Wenn wir uns darüber keine Gedanken machen, sind wir vielleicht einmal enttäuscht über unser Leben, weil wir den Eindruck bekommen, dass wir gelebt wurden, dass wir einfach funktioniert haben.
- ⇒ Vor einiger Zeit stand als riesige Schlagzeile über einer grossen deutschen Tageszeitung:
Was ist ein Menschenleben wert?
Da hiess es, ein Menschenleben ist im Durchschnitt €204'000.- wert, das eines Dreijährigen nur €14'224.-. Das soll der Kölner Professors Reiner Willecke berechnet haben. Er wurde von einem grossen deutschen Automobilclub beauftragt, die Frage zu beantworten: "Welchen Gewinn verzeichnet eigentlich die Gesellschaft bei Verhinderung tödlicher Verkehrsunfälle?" Bei seinen Untersuchungen stellte er fest, dass der Wert des Menschen von seinem Alter und seiner beruflichen Qualifikation abhängt. Ein vollzeitbeschäftigter Mann ist €328'099.-- wert, eine Hausfrau nur €108'000.--. Ein Zwanzigjähriger hat bei abgeschlossener Berufsausbildung einen Wert von €136'000.--.

Also mit allem Dazugehörigen wie Bilderbücher, Arztbesuche, Kindergarten bis hin zum Eis am Stiel und der Fahrt in die Ferien summiert sich das neben den Ausgaben für die Schule, für die Kleider und die anderen Dinge eben zu €136'000.-- im Alter von 20 Jahren.

Der Mensch wird wie ein Gebrauchtwagen taxiert. Alte Knochen bringen weniger. Bessere Ausbildung bringt mehr. Und wenn man als Frau zur Welt kommt, werden gleich ein paar Prozente abgerechnet.¹

- ⇒ Das ist ganz typisch für unsere Gesellschaft. Wir definieren uns über die Leistung, über den Nutzen, den wir für die Gesellschaft haben. Da verschwindet der einzelne Mensch schnell einmal in der Bedeutungslosigkeit, vor allem dann, wenn er diese Kriterien nicht erfüllen kann.
- ⇒ Dabei wollen wir nicht einfach in der Masse untergehen. Wir möchten in unserem Leben Spuren hinterlassen. Wir möchten bedeutungsvoll sein.
- ⇒ Im Leitbild des Alters- und Pflegeheims Schönbühl in Schaffhausen steht der bemerkenswerte Satz:

X

«Jeder Mensch will für sich und andere in einzigartiger Weise bedeutungsvoll sein.»

- ⇒ Niemand möchte einfach in der Masse untergehen. Wir wollen bedeutungsvoll leben. Wir möchten zurückschauen können und sagen: „Ich habe Spuren hinterlassen.“

¹ Peter Hahne berichtet

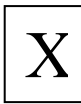
- ⇒ Im Internet gibt es viele Hilferufe von ganz jungen Leuten, die danach lechzen sehr berühmt zu werden. Z.B. schreibt Michelle:

X Hi ich heiße Michelle!
Ich versuche schon seit 5 Jahren Erfolg zu haben, aber ich habe viel zu viel Angst, dass Leute meine Lieder nicht hören wollen. Ich würde so gern berühmt werden. Bitte helft mir, das zu werden, ich wäre euch sehr dankbar. Ich bin 13 Jahre alt. Bitte, ich möchte gern einen Plattenvertrag.

- ⇒ Ja, sicher, das ist ein Mädchen, das voll in der Pubertät steckt und wer träumt in diesem Alter nicht davon, berühmt und reich zu werden. Eben aus der Masse hervorzutreten. Doch dieses Bedürfnis finden wir nicht nur bei Jugendlichen, die in der Pubertät stecken. Bedeutung im Leben zu erlangen, ist ein, in uns tief verankertes Bedürfnis.

⇒ Letzten Samstag vor einer Woche (10.3.07) wurde in Genf die erste Miss Altersheim gewählt. Teilnahmebedingungen: weiblich, über 70 Jahre alt und man muss noch allein laufen können.

- ⇒ Für Music Star meldeten sich 2392 Leute, die Musicstar werden wollten oder zumindest einmal im Fernsehen auftreten. Für die meisten endete der Versuch mit einem „leider nein“.



⇒ Einfach berühmt werden, titelte das Schweizer Fernsehen eine Reportage von DOK. Es heisst da:

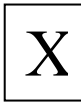
„Nie war es in der Schweiz einfacher als heute, Berühmtheit zu erlangen. Wer Bäuerin ist und ihren schönen Körper zeigen will, wird Kalendergirl. Wer schwanger ist, lässt sich zur „Miss Schwanger“ wählen. Wer gerne unablässig gefilmt werden möchte, tut es bei „Big Brother“.“

⇒ Oder denken wir an die unzähligen Talkshows. Dort werden die persönlichsten Probleme in aller Öffentlichkeit dargelegt und zur Schau gestellt.

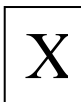
⇒ Und wenn ich es auf diesem Weg nicht schaffe, dann gibt es immer noch www.youtube.com, dort kann ich mich darstellen, wie ich will und die ganze Welt kann mir zusehen.

⇒ Mehr oder weniger steckt das in jedem von uns drin. Wenn wir ehrlich sind, wollen wir Bedeutung haben. Wir möchten in der Masse etwas Besonderes sein.

⇒ Doch ganz nüchtern betrachtet, sind wir eben nur Winzlinge in dieser Welt. In Anbetracht der ganzen Menschheitsgeschichte scheinen wir gar bedeutungslos zu sein. Deshalb steht in der Bibel:



Gott weiss, was für Geschöpfe wir sind; er kennt uns doch: Wir sind nur Staub! Psalm 103, 14



Der Mensch ist vergänglich wie das Gras, es ergeht ihm wie der Blume im Steppenland: Psalm 103, 15

Ein heisser Wind kommt – schon ist sie fort, und
wo sie stand, bleibt keine Spur von ihr. Psalm
103, 16

⇒ Oder im Neuen Testament steht:

X Was ist euer Leben? Es gleicht einem
Dampfwölkchen, das aufsteigt und sich sogleich
wieder auflöst. Jakobus 4, 14

⇒ Manchmal spüren wir das, wie kurz und vergänglich unser
Leben ist, doch lassen wir diese Gedanken nicht gerne zu.
Wir möchten ein Leben führen, das Bedeutung hat, ein Leben
das Spuren hinterlässt. Dieses Bedürfnis, scheint Gott in uns
hineingelegt zu haben. Deshalb stellt sich die Frage. Wie
kann ich bedeutungsvoll leben? Darüber werden wir uns
heute Morgen einige Gedanken machen.

X I. Bedeutung er-schaffen

- ⇒ Einer der weitverbreiteten Wege, wie wir ein
bedeutungsvolles Leben führen können, ist der Versuch, es
selber in die Hand zu nehmen. Wir er-schaffen uns unsere
Bedeutung.
- ⇒ Herodes der Grosse, der zur Zeit lebte als Jesus in
Bethlehem geboren wurde, war ein grosser Spezialist in der
Er-schaffung von Bedeutung. Er liess prächtige Gebäude
errichten, die bis heute von ihm zeugen. Trotz all seiner

Anstrengungen war er nicht beliebt. Die Menschen hatten Angst vor ihm, denn er war hart und handelte herzlos.

⇒ Als er im Sterben lag, wollte er sich ein letztes Mal Bedeutung erschaffen. Er wusste, kein Mensch in Isreal würde über seinen Tod weinen. Im Gegenteil, sie würden sich freuen. Doch er wollte, dass die Menschen traurig sind. So liess er aus allen Orten die vornehmen Leute ins Hippodrom einsperren.

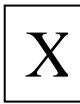
⇒ Dann beauftragte er seine Schwester Salome und ihren Mann Alexa, mit folgenden Worten:

„Ich weiss, dass mein Tod ein Freudenfest für die Juden sein wird, ich habe aber die Macht, von Anderen betrauert zu werden und dadurch selbst eine prächtige Totenfeier zu erhalten, wenn ihr euch nach meinen Weisungen richten wollt. Lasst jene in Haft gehaltenen Männer durch Soldaten umstellen und tötet sie, sobald ich den letzten Atemzug getan habe, damit ganz Judäa und jede Familie wieder ihren Willen über mich weine.“ (Flavius Josephus: Bello Judaico, I, 660)

⇒ Als er dann starb, liess Salome diese Leute wieder frei.

⇒ Aber eben, man muss es ja nicht gleich mit solch drastischen Methoden versuchen. Wie gesagt, kann man sich an einem Casting beteiligen. Oder ich werde Blogger und teile mein Leben mit vielen Menschen weltweit.

- ⇒ Bedeutung er-schaffen kann ich auch, indem ich etwas besonderes entdecken.
- ⇒ So wie ein Arzt seinem Patienten sagte, der von ihm unbedingt wissen wollte, ob er tatsächlich schwer krank sei, er meinte: „Lassen sie es mich so sagen: Wenn ich sie heile, werde ich weltberühmt.“
- ⇒ Ich kann mir mit meinem Beruf Bedeutung er-schaffen. Geld kann dazu auch sehr hilfreich sein.
- ⇒ Je mehr Statussymbole ich besitze: eine teure Uhr, ein schönes und originelles Haus, ein beeindruckendes Auto usw. desto bedeutungsvoller scheine ich zu sein.
- ⇒ Doch dieser Weg zu einem bedeutungsvollen Leben kann sehr aufwändig sein und wenn es bei diesen Dingen wirklich darum geht, sich Bedeutung zu verschaffen, ist dieser Weg zum Scheitern verurteilt.
- ⇒ Früher oder später werde ich merken, dass ich beeindruckendes er-schaffen habe, aber dass ich nicht wirklich bedeutungsvoll bin. Es bleibt leer in mir drin. Ich fühle mich höchstens bewundert, aber nicht angenommen.
- ⇒ Wahre Bedeutung kann ich mir nicht erschaffen. Ich kann sie auch nicht aus mir herausholen. Bedeutung wird mir immer geschenkt.



II. Bedeutung empfangen und verschenken

- ⇒ Bedeutung kann ich nur empfangen, jedenfalls die Bedeutung, die mir tiefe Zufriedenheit und Geborgenheit gibt.
- ⇒ Mein Selbstwertgefühl wird ganz stark vom Verhalten der Menschen mir gegenüber bestimmt. Das kann ich an einem einfachen Beispiel aufzeigen.
- ⇒ Da geht eine Frau einkaufen und findet mehr oder weniger zufällig ein wunderbares Kleid. Es ist so umwerfend, dass sie es gleich kaufen muss. Voller Freude kommt sie nach Hause und muss natürlich jedem ihre neue Errungenschaft vorführen. Doch welche Enttäuschung. Niemand aus der Familie, kein Nachbar, keine Freundin findet dieses Kleid nur im Ansatz so toll wie sie. Was denken Sie, wie viele Male wird diese Frau das Kleid noch tragen? Mit welcher Begeisterung wird sie wohl damit herumlaufen?
- ⇒ Bedeutungsvolles Leben, ist eine Sache von Beziehungen. Bedeutungsvoll leben kann ich nur, wenn mir jemand Bedeutung schenkt. Meist sind es Menschen, die mir vermitteln, dass ich ihnen etwas bedeute. Deshalb leben verliebte Menschen so auf. Ihre Bedeutung scheint sich ins Unermessliche zu steigern, sie erleben wie elektrisierend es ist, wenn ich in den Augen eines anderen etwas ganz besonderes bin. Das sind die Signale, die wir so lieben, wenn

Menschen mir zu verstehen geben, dass sie mich mögen, so wie ich bin.

- ⇒ Sie mögen nicht die Mauer mit Statussymbolen, die ich um mich herum gebaut habe, sondern sie mögen mich, so wie ich bin.
- ⇒ Bei intakten Familien funktioniert das hervorragend. Die Kinder lieben ihre Eltern, einfach weil sie ihre Eltern sind, egal was die Eltern arbeiten oder besitzen.
- ⇒ Die Eltern lieben ihre Kinder, einfach weil sie ihre Kinder sind, egal, was sie leisten oder nicht leisten.
- ⇒ Bedeutung kann ich nur empfangen.
- ⇒ Auf der anderen Seite kann ich selber Bedeutung verschenken. Ich kann jemand zu verstehen geben, dass er oder sie für mein Leben eine ganz besondere Bedeutung hat. Wenn Eltern das ihren Kindern nicht zu erkennen geben, dann fordern sie es von ihnen, indem sie sie provozieren und wissen wollen, ob sie ihnen etwas bedeuten.
- ⇒ Wenn wir Bedeutung nicht erschaffen können, wenn wir sie nur geschenkt bekommen, dann bleibt uns eigentlich nur eines, was wir tun können. Wir können Bedeutung verschenken. Wenn das alle kräftig tun, dann gibt es viele Menschen in unserem Umfeld, die bedeutungsvoll leben können. Bedeutungsvoll leben ist letztlich ein Geschenk und kein Verdienst!

- ⇒ Es gibt noch eine Dimension von Bedeutung, die von einer ganz besonderen Qualität ist.

X III. Bedeutung entdecken

- ⇒ Diese Bedeutung sollte jeder Mensch entdecken. Jesus berichtet darüber in der kleinen Erzählung, die wir am Anfang gehört haben. Vielleicht haben Sie sich gefragt, was dieser Text mit unserem Thema zu tun hat. Er hat sehr viel mit unserem Thema zu tun, das möchte ich Ihnen jetzt erklären.
- ⇒ Jesus erzählte – wie immer – eine alltägliche Situation aus jener Zeit. Eine Frau verliert eine wertvolle Münze, die ihr sehr viel bedeutet. Selbstverständlich unternimmt sie alles, um dieses wertvolle Stück wieder zu finden.
- ⇒ Also, sie zündet eine Lampe an und durchsucht jeden Winkel des Raumes. Endlich, nach langer Suchaktion, findet sie die Münze und sie freut sich riesig.
- ⇒ Jesus zeigt uns mit dieser schlichten Erzählung etwas ganz faszinierendes auf. Er erzählte diese Begebenheit nämlich den Pharisäern und Schriftgelehrten. Menschen, die sich für sehr wichtig und bedeutungsvoll hielten. Sie hatten viele Statussymbole um sich herum aufgebaut, womit sie sich die Achtung der Menschen erkaufte. Sie nahmen viel auf sich, um vor Gott wertvoll zu sein.

- ⇒ Von sich dermassen überzeugt, verachteten sie Menschen, die anders als sie lebten, Sünder und Zöllner nannten sie sie. In ihren Augen wertlose Menschen – vollkommen bedeutungslose. von Gott verlassene, hoffnungslose Fälle.
- ⇒ Jesus erklärt ihnen mit dieser Geschichte, dass sie sich sehr täuschen. Menschen, die verloren sind, bleiben in den Augen Gottes wertvoll und bedeutungsvoll.
- ⇒ Selbst wenn Menschen Gott verachten, wenn sie ihn wie Luft behandeln, oder sich gegen Gott aufbäumen. Es ist und bleibt unfassbar: in Gottes Augen bleiben sie wertvoll. Jeder Mensch bedeutet Gott ausserordentlich viel.
- ⇒ Das ist wie mit meinem Goldvreneli. Wenn ich es verliere (**fallen lassen**), verliert es für mich seinen Wert, denn jetzt kann ich nichts mehr damit anfangen. Aber das Goldvreneli ist immer noch ein Goldvreneli, zwar ein unnützes Goldvreneli, aber es behält seinen inneren Wert. Wenn ich es finde, werde ich es reinigen und kann es wieder verwenden.
- ⇒ Anders gesagt, wenn Du denkst, dass Du niemandem etwas bedeutest, du seiest niemanden wichtig. Eines kannst Du mit Sicherheit wissen. In den Augen Gottes bist Du wertvoll. Das wollte Jesus diesen hochnäsigen, eingebildeten, in ihrem falschen Denken verhafteten Menschen sagen: Was ihr verachtet, das ist für Gott extrem bedeutungsvoll.

- ⇒ Ich bin überzeugt, dass weder Du noch ich eine angemessene Vorstellung darüber haben, wie Gott uns Menschen liebt.
- ⇒ Du kannst Dir kaum vorstellen, wie wertvoll Du in seinen Augen bist. Egal wie du gerade lebst, ob Du ein Leben führst, das Gott nicht ehrt. Du bist in seinen Augen wertvoll. Wenn Du ihm davon gelaufen bist: Du bist in seinen Augen wertvoll.
- ⇒ Du bedeutest ihm unvorstellbar viel. Wie diese Frau, die das Haus umkrempelt, um ihre wertvolle Mütze zu finden, genauso unternimmt Gott alles, um Dich zu finden und mit Dir Gemeinschaft zu pflegen.
- ⇒ Nun muss ich einen wichtigen Zusammenhang erklären, der zuerst etwas Widersprüchlich scheint. Aber mir ist wichtig, dass Du das verstehst. Nicht, dass Du begeistert von der Liebe Gottes nach Hause gehst und jemand zeigt Dir eine Bibelstelle, die alles wieder in Frage stellt. Denn jemand könnte Dich auf den Vers im Johannesevangelium aufmerksam machen. Dort steht:

X „Wer an Jesus glaubt, hat das ewige Leben. Wer Jesus nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen; der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“
Johannes 3, 36.

- ⇒ Ja, was ist den hier los? Ich dachte Gott liebt mich? Jetzt ist hier vom Zorn Gottes die Rede.

- ⇒ Die Liebe Gottes zu uns Menschen bedeutet eben nicht, dass er das Böse und die Gottlosigkeit übersieht. Wenn ich für ihn bedeutungsvoll bin, dann heisst das nicht, dass er meine Schuld gut findet.
- ⇒ Nein, Gott kann die Bosheit und Gottlosigkeit der Menschen nicht dulden.
- ⇒ Das scheint wie ein Widerspruch zur Liebe Gottes zu sein.
- ⇒ Ich versuche diesen scheinbaren Widerspruch an einem Beispiel aus dem Alten Testament aufzuzeigen, dass das nicht unbedingt ein Widerspruch sein muss.
- ⇒ Der König David hatte viele Söhne. Einer von ihnen, Absalom, lehnte sich gegen seinen Vater auf, das ging so weit, dass David aus seinem Palast in Jerusalem vor seinem Sohn fliehen musste.
- ⇒ Absalom war fest entschlossen, seinen Vater zu töten, damit er den Thron besteigen konnte. David wusste das.
- ⇒ Es kam also zu einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen den Truppen Absaloms und den Soldaten Davids. David wusste, dass sein Sohn in ermorden wollte, sagte aber seinem Heerführer vor der Schlacht.

X

»Schont mir mein Kind, den Absalom!« (2. Samuel 18, 5)

- ⇒ Absalom wurde in diesem Kampf getötet. Als David die Nachricht überbracht wurde, sein grösster Feind, sein eigener

Sohn, sei besiegt und für ihn gäbe es keine Gefahr mehr, jetzt könne er wieder in seinen Palast zurück, freute sich David nicht. Im Gegenteil, es brach ihm das Herz:

X Der König war tief getroffen. Er stieg zur Wachstube über dem Tor hinauf und klagte:
»Mein Sohn, mein Absalom! Mein Sohn, mein Sohn, mein Absalom! Wäre ich doch an deiner Stelle gestorben! Mein Absalom, mein Sohn, mein Sohn!« 2. Samuel 19, 1

- ⇒ David verdeutlicht hier, wie es Gott geht, wenn Menschen in ihrer Gottlosigkeit verharren und er ihnen nicht helfen und vergeben kann.
- ⇒ Wenn sie es verweigern, dass Gott ihnen die Bedeutung schenkt, die sie in seinen Augen haben. Wenn Du Gott davonläufst, wenn Du nichts von ihm wissen willst, dann weint Gott, das bricht ihm das Herz.
- ⇒ Deshalb, weil wir in seinen Augen so wertvoll sind, sucht Gott uns, wie diese Frau ihre Münze.
- ⇒ Gott setzt alle Hebel in Bewegung, damit er das Verlorene, das, was er von Herzen liebt, findet. Er investiert alles, um das Goldvreneli zu finden.
- ⇒ Für das hat er sein Liebstes gegeben.

X Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. Johannes 3, 16.

⇒ Du kannst Deinen Namen einfügen:

X Denn Gott hat seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für hergab, damit, wenn er an Jesus glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. Johannes 3, 16.

⇒ Ist das nicht sensationell!? Und jetzt das noch für die Frauen.

X Denn Gott hat seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für hergab, damit, wenn sie an Jesus glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. Johannes 3, 16.

⇒ Ist das nicht sensationell?

⇒ Der Vorteil der Münze ist, dass sie nicht davon laufen kann. Wir können leider davon laufen. Doch wenn wir stehen bleiben, dann liest Dich Gott auf. (**Goldvreneli aufnehmen**)

⇒ Jetzt kommt Deine Bedeutung zur vollen Entfaltung. In Bezug auf Jesus, den Gott in diese Welt sandte schrieb Paulus dem

Titus:

X Es erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Retters. Titus 3, 4

⇒ Verstehst Du jetzt wie unbeschreiblich Gott Dich liebt? Wie wichtig Du ihm bist? Wie bedeutungsvoll Du in seinen Augen bist?

X Schlussgedanke

- ⇒ Bedeutungsvoll leben, wie macht ich das?
- ⇒ Bedeutungsvoll leben, kann ich nur, wenn ich mir Bedeutung schenken lasse. Was meinem Leben ganz befriedigende Bedeutung schenkt ist, wenn ich entdecke, dass ich von Gott, der mich erschaffen hat, geliebt werde. Wenn ich entdecke, dass ich in den Augen Gottes unvorstellbar wertvoll bin.
- ⇒ Deshalb schrieb Johannes voller Begeisterung:

X Seht doch, wie gross die Liebe ist, die uns der Vater erwiesen hat: Kinder Gottes dürfen wir uns nennen, und wir sind es tatsächlich! 1. Johannes 3, 1.

- ⇒ Wenn mir das klar wird, und ich mich Jesus zuwende, lebe ich mit dem Bewusstsein, dass ich zu den bedeutendsten Menschen überhaupt gehöre, nämlich zu denen, die den Schöpfer zum Vater haben.
- ⇒ Kann es etwas Bedeutungsvolleres in unserem Leben geben!